

Mit „jeden Monat ein Event“ könnte man den Terminkalender nach den Sommerferien beschreiben. Direkt nach den Ferien hatte bereits unser jährliches Trainingscamp stattgefunden und für September hatte die Thüringer Taekwondo Jugend (TTJ) zum Kletterwochenende nach Finsterbergen eingeladen. Für insgesamt 20 Personen war diese Veranstaltung ausgeschrieben und abgesehen vom regen Interesse bei unseren Jugendlichen, verlief es ansonsten recht träge mit den Anmeldungen. Letztendlich waren aber alle Plätze vergeben. Allein unsere Abteilung kam auf 14 Meldungen, das ist fast $\frac{3}{4}$ der gesamten TN-Zahl!

Am 12.09. (Freitag) war es endlich so weit, unsere Teilnehmenden (Sophie, Emily, Enie, Clara, Mona, Marie-Luise, Zeoy-Noelle, Carmen, Ian, Odin, Jamal, Elias, Linus und René) fanden sich gegen 15.00 Uhr am üblichen Treffpunkt in Weida ein, um dann mit einem Kleinbus und einem PKW zum Waldhof nach Finsterbergen zu fahren. Nach recht entspannter Fahrt waren wir die Ersten die ankamen. Während unser Trainer und zugleich Vorsitzender der TTJ René Richter mit der Leiterin des Objektes die organisatorischen Dinge erledigte, waren auch die restlichen 6 Teilnehmenden und Betreuenden vom ASC Ronneburg und dem TSV 1880 Gera-Zwötzen eingetroffen. Zunächst wurden die Zimmer aufgeteilt und die Betten bezogen. Dem folgte noch eine kurze Einweisung zum Objekt sowie ein Überblick zum geplanten Programm, dann war Zeit für das Abendessen. Das Wort gemeinsam stand dann nach dem Abendbrot im Fokus. Mit entsprechenden Spielen sollten sich die Teilnehmenden der Vereine als Team finden und miteinander Aufgabenstellungen lösen. Nach kurzen „Anlaufschwierigkeiten“ funktionierte das sehr gut. Der erste Abend klang am Lagerfeuer oder beim Tischtennis spielen aus. Pünktlich 8.00 Uhr gab es Frühstück, denn für den Tag war einiges geplant. Bevor es richtig losging,

machten wir noch einen kurzen Spaziergang in Richtung Spießberg. Was die Teilnehmenden zu dem Zeitpunkt noch nicht wussten, diesen Berg sollten sie am nächsten Tag mit den Rädern bewältigen müssen.

Doch dazu später mehr. Gegen 9.30 Uhr waren wir wieder im Objekt und unser Teamer Maik hatte schon alles für uns vorbereitet.

Zunächst wurden der Gruppe die notwendigen,

theoretischen Kenntnisse vermittelt (z. B. wie verhält man sich beim Klettern, wie und womit wird richtig gesichert, wie knotet man eine Doppel-Acht usw.). Nachdem alle die elementare Doppel-Acht ausführlich geübt hatten, ging es an die Kletterwand. Hierfür sollten sich entsprechende Teams mit jeweils 4 Leuten finden, um dann im Verlauf des Wochenendes durch ständiges Üben das notwendige Vertrauen in die gegenseitige Absicherung aufzubauen. Das

Klettern an sich bereitete kaum Probleme und auch das Absichern und gegenseitige Kontrollieren (Partnercheck) funktionierte immer besser. Lediglich die wichtigen Kletterkommandos – Bereit, sicher, Zu, Zu ist und Ab waren noch nicht so sicher. Da alle fleißig am Üben waren, verging die Zeit recht schnell und schon war Mittagspause angesagt.

Gut gestärkt ging es ca. 13.00 Uhr zum nächsten Programmpunkt – dem Kistenstapeln. Ziel war es, 18 "Cola-Kisten" zu stapeln und sich anschließend obendrauf zu stellen. Entgegen der Vorhersage wurde das Wetter mit viel Sonne am Nachmittag richtig schön, vom Wind mal

abgesehen.

Dieser war es jedoch hin und wieder, der bei manchen verhinderte, dass sie alle 18 Kisten schafften. Das taten am Ende lediglich 5 Teilnehmende.

Die Teams, die gerade nicht in

Aktion waren, genossen einfach die Sonne. Gegen 17.00 Uhr hatten dann alle die Aufgabe absolviert und konnten nun die weiteren Aktivitäten frei wählen. Manche spielten Volleyball, andere

***Kletterwochenende
der
Thüringer Taekwondo Jugend
vom 12. – 14. September 2025
im Waldhof Finsterbergen***



Basketball, wieder andere nutzen den Sportraum zum Tischtennis spielen. Am späteren Abend wurde erneut ein Lagerfeuer entfacht und diesmal gab es auch das typische „Stock-Brot“. Auch am Sonntag gab es bereits 8.00 Uhr Frühstück, da der „Felstag“ auf dem Plan stand und wir, um dorthin zu gelangen, einige Kilometer mit dem Rad zu fahren hatten. Also erhielten alle von unserem Teamer ein MTB incl. Helm und los ging es. Zunächst führen wir den Weg vom Spaziergang am Vortag, was wir allerdings nicht wussten, so sollte es die ganzen 10 km gehen – fast immer nur bergauf und das mit Rucksack auf dem Rücken, in dem alle ihre Ausrüstung (Gurt, Helm, Handschuhe etc.)

zu transportieren hatten. Ziel war eine kleine Felsformation „Roter Turm“ genannt, die sich in der Nähe von Bad Tabarz befindet. Nach einiger Anstrengung angekommen, wurde erst einmal etwas gegessen und getrunken und ein schönes Gruppenfoto gemacht. Dann suchten sich alle die entsprechenden Kletterschuhe raus, die uns ebenfalls vom Waldhof zur Verfügung gestellt wurden. Bevor es mit den Kenntnissen und Fertigkeiten vom Vortag an bzw. auf den Felsen gehen konnte, wurde das eigenständige Abseilen geübt. Neben den 2



Abseilrouten hatten die Mitarbeitenden vom Waldhof noch 4 Kletterrouten vorbereitet, natürlich mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad.

Leider verging auch am Felsen die Zeit so schnell, dass die Teams nicht jede Strecke besteigen konnten. An der vermeintlich schwierigsten Route am Felsen versuchten sich mehrere Teams, aber nur von einem wurde der „Gipfel“ erklommen. Alle vier (Enie, Mona, Odin & René) erreichten die

Felsspitze und Enie verewigte das Team im Gipfelbuch. Aber auch die anderen Teams machten ihre Sache gut. Die Rückfahrt ging dann fast nur noch bergab und entsprechend schneller. Es war ein sehr schönes Wochenende, mit einem anstrengenden letzten Tag am Felsen. Das war auch gut daran zu erkennen, dass fast alle, außer denen, die fahren mussten, auf der Rückfahrt die Augen geschlossen hatten.

Vielen Dank noch einmal der TTJ für die Organisation und dem Team vom Waldhof sowie der Thüringer Sportjugend und der Sparkasse Gera-Greiz für die Unterstützung des Events.

Taekwondo Team Weida

